



GILGAMESCH von Gérard Zinsstag

Deutsch von Raoul Schrott, zur Musik eingerichtet von Gérard Zinsstag und Peter Schweiger
(Uraufführung)

Sprecher: Peter Schweiger

Tanz: Franck Picart

Choreographie und Regie: Perrine Maurin

Beleuchtung und Video: Hervé Bailly-Basin

Musiker: Ensemble Pléiade mit dem Centre International de Percussion de Genève, Leitung: Jean-Paul Odiau

Produktion: Musiques Inventives d'Annecy

Das Gilgamesch-Epos wurde vor rund 3500 Jahren in Babylonien, zwischen den heutigen Städten Bagdad und Bassorah auf Akkadisch, die zu jener Zeit vorherrschende Sprache, verfasst. Nur zwei Drittel des Epos sind in Form von Schrifttäfelchen erhalten geblieben, die bei Ausgrabungen entdeckt wurden, die schon im 19. Jahrhundert begonnen hatten. Die Keilschrift des Epos konnte bereits 1845 dank einer dreisprachigen, in den Felsen von Behistoun im heutigen Iran gehauenen Inschrift von Henry Creswicke entziffert werden.

Das Epos erzählt die Geschichte einer grossen Freundschaft, dank der unglaubliche Heldentaten vollbracht werden: der Kampf gegen einen geflügelten Stier und der Kampf gegen Houmbaba, das Monster des Zedernwaldes. Die Helden dieses Epos sind Gilgamesh, der stolze und arrogante König von Ourouk, und Enkidou, der in der Wüste Geborene, von der Zivilisation Unberührte. Der König, der den Göttern gleich sein will, verliert Enkidou, seinen liebsten Freund und sein Alter Ego durch den Beschluss der Götter. Untröstlich und mit seinem Schicksal hadernd macht er sich auf die Reise ins Land der Toten, um das ewige Leben zu erzwingen. Die Beschreibung dieser Reise zur Erforschung der Geheimnisse des Jenseits enthält die erste Darstellung der Sintflut. In Gilgameshs übermenschlichen Anstrengungen finden wir einen Ansporn, uns dem Tod mutig zu stellen, da er es ist, der uns Mut macht, unserem Leben einen Sinn zu verleihen.

Vier Schlagzeuger umrahmen ein Instrumentalensemble, bestehend aus Harfe, Kontrabass, Klarinette, Saxophon und Synthesizer. Naturgeräusche wie Wellen, Winde, Regen und Feuer werden rund um die Bühne und den Zuschauerraum aus 6 Lautsprechern erklingen.